

Übersetzung der Untersuchungen von C.W.Leadbeater zum Elektron von S.Kächele

Das Elektron: Die letzte Untersuchung

Die letzte Untersuchung wurde am 13.Oktober 1933 durchgeführt. Ein Radio-Empfänger wurde benutzt, um herauszufinden, was das Elektron ist. Es ist nicht das Ura-atom(Anu), sondern könnte möglicherweise ein astrales Atom(Anm. des Übersetzers: 1/49-tel Anu) sein. Die Röhre, von der angenommen wurde Elektronen zu emittieren, wurde untersucht.

Kurz nachdem diese Arbeit beendet wurde, hatte Herr Leadbeater den Eindruck eine Ahnung von dem zu bekommen, was hinter der Erscheinung von positiv und negativ in der Elektrizität liegt. Es scheint, als ob diese Unterscheidung bis auf die die Natur der Blasen im Koilon(Ursubstanz, in der alle Materie enthalten ist) zurückgeht.

Aber er war müde und die Arbeit wurde eingestellt. Ich(C.Jinarajadasa) ging für ein Jahr nach Südamerika. Im nächsten Jahr starb Herr Leadbeater im Alter von 87 Jahren.

(Bei der Untersuchung Anwesende:)

C.W.Leadbeater, C.Jinarajadasa, Mr. Zuurman

Globus mit zwei Metallplatten im Inneren, verbunden mit einem gewickelten Heizfaden

C.J.: ..heizt ein Stück normales Eisen.... Zuerst, beobachten Sie was passiert, wenn ein Stück Eisen erhitzt wird. Was wir wissen wollen ist--- wenn es heiss ist, besagt die normale Theorie, dass die Teilchen heftiger schwingen. Wir wollen wissen, ob es irgendwelche Emanationen oder Teilchen aussendet.

C.W.L.: Ich denke nicht, aber es mag passieren, wenn es heiss wird.

C.J.: Erzeugt die Hitze irgendeine Änderung in der astralen Atmosphäre, die es umgibt ?

C.W.L.: Natürlich; alles -astral und physisch- schwingt irgendwie etwas stärker; aber wenn sie es so stark erhitzen wollen, dass es die astrale Substanz beeinflusst, benötigen Sie... Es macht einen sehr kleinen Unterschied für die astrale Substanz.

C.J.: Erzeugt das normale Erhitzen von diesem Teil irgendeine Entladung von Teilchen ?

C.W.L.: Bis jetzt nicht, aber vielleicht passiert das noch, wenn Sie es heiss genug machen, weil, es ist wahr, dass eine Gegenstand, wenn er genügend erhitzt wird, verbrennt.

C.J.: Das ist nicht gemeint. Strahlt es diese Dinge ab ? Kommen Elektronen raus ?

Die beiden Metallplatten und der Heizfaden werden erhitzt

C.J.: Möchten Sie, dass nur die Platte(Anode) erhitzt wird ?

Z.: Nur die Platte(Anode). Es ist der Heizfaden, der die Elektronen liefert. Ich werde eine eine Platte(Anode) entfernen.

C.W.L.: Welcher Art ist das Elektron ? Wie werden wir es erkennen ?

C.J.: Hier ist etwas, dass man rot-glühend machen kann. Eine Nadel. Jetzt ist sie richtig rot-glühend. Emittiert es jetzt Irgendetwas ?

C.W.L.: Ich kann nicht sehen, dass es etwas Physisches emittiert. Ich bemerke etwas, es erzeugt eine Ausstrahlung um sich herum.

C.J.: Aus was ?

C.W.L.: Alle mögliche Dinge. Alles, was näher kommt, wird davon beeinflusst.

C.J.: So wie ein heisser Luftstrom über Blätter hinwegfegt. Entlädt die glühend-rote Nadel irgendeinen Strom von Etwas ?

C.W.L.: Nicht aus sich selbst, aber es erhitzt den Äther und alles um sich herum sofort. Es verursacht keine elektrischen Erscheinungen.

C.J.: Sendet es Teile aus, die wir als Elektronen bezeichnen könnten ?

C.W.L.: Ich weiss nicht was ein Elektron ist. Es ereignet sich nichts Besonderes im Detail, ausser einer weitaus heftigeren Schwingung.

Platte(Anode) und Heizfaden werden gebracht

C.J.: Sehen Sie dieses kleine M oder V auf dem Heizfaden ? Wenn der Heizfaden glüht, fließen Elektronen herein, weil ein Strom durchfließt. Vom Heizdraht werden dann Teilchen ausgeworfen, die Elektronen genannt werden. Wir können es nicht testen, weil wir keinen Strom hierdurch haben.

C.W.L.: Es ist inzwischen rot-glühend.

C.J.: Erzeugen Sie einen elektrischen Strom unter diesen Bedingungen. Nun, beobachten Sie im Innern was passiert. Der positive Pol zieht vom Heizfaden eine bestimmte Anzahl von Teilchen an.

geht zum Radio in der Nähe vom Fenster

C.W.L.: Wo ist dieser Gitter-Aufbau im Innern ?

Z.: Er ist umhüllt, Sie können ihn nicht sehen.

der Strom wurde im Gerät eingeschaltet

C.W.L.: Heiss ?

Z.: Ein bisschen.

C.W.L.: Der Unterschied ist also, dass Elektrizität durch die Sache hindurchfließt.

C.J.: Und sie fließt durch den glühenden Heizfaden und erzeugt einen Schub von etwas, das Elektronen genannt wird.

C.W.L.: Mit Sicherheit produziert es einen deutlichen Aufruhr um sich herum. Strahlen diese Dinge geradewegs raus aus dem Gerät ?

C.J.: Nun, was passiert ?

Z.: Sie werden entladen und fließen durch die Röhre und wieder zurück --- ein beständiger Stromfluss.

C.W.L.: Was ist das, dieser Strom, der nach oben und unten geht, diese Aktivität, die Sie uns gezeigt haben ?

C.J.: Ein negativer Strom ?

Z.: Ja, aber es hat nichts damit zu tun.

C.J.: Er ist nur dazu da, um den Heizfaden durch den Strom zu heizen. Ein anderer elektrischer Strom, positiver Art, macht es positiv und zieht die negativen Teilchen aus dem Heizfaden rüber.

C.W.L.: Da ist ein Strom. Ich weiss nicht, was es ist. Was auch immer es ist, es kann die normalen Uratome(Anu) vor sich her treiben.

C.J.: Uratome(Anu) von was ?

C.W.L.: Na, die normalen Uratome(Anu).

C.J.: Wo befindet sich dieser Strom ?

C.W.L.: Es scheint, dass es hereinkommt, unsere normale Elektrizität kommt herein.

C.J.: Das ist im Gitter, aber das ist genauso, wie unsere normale Elektrizität durch die Glüh-Wendel einer Glühlampe fließt.

Z.: Der Strom fließt hier immer, ausser hier in einem Heizfaden.

C.W.L.: Fließt hindurch ?

Z.: Ja.

C.J.: Zwischen Gitter und Platte(Anode) ?

Z.: Nein, zwischen Heizfaden und der Platte(Anode). Der ganze Kreis ist geschlossen ausser hier.

C.W.L.: Wenn Elektrizität hindurchfließt, dann ist da eine riesige Menge allgemeiner Aktivität überall dort. Sie möchten nun, dass von dieser allgemeinen Aktivität dieser Teilchen etwas herausgesucht wird, das Sie Elektronen nennen.

C.J.: Die Lücke zwischen Heizfaden und der Platte(Anode) ?

C.W.L.: Licht scheint hindurch.

C.J.: Durch was wird es erzeugt ?

C.W.L.: Etwas Glühendes, natürlich.

C.J.: Das ist es, was wir wissen wollen.

C.W.L.: Gerade zwischen dem Heizfaden und einer Platte(Anode). Sehen Sie hier, lassen Sie mich einen anderen Sessel benutzen im Falle eines Unfalls(setzt sich in einen Armsessel). Nun denn, Ich werde mich daran festhalten --- das ist der Platz, an dem die Vorsitzende(Frau Dr. Besant) so gut reinkam --- am gleichen physischen Platz und katapultierte ins Astrale und blickte von dort herab.

Sehen Sie hier, es ist nicht wirklich eine reale Sache, es ist Maya. Das Licht, das hier hindurchschiesst ist überhaupt nicht gleichmässig. Warten Sie einen Moment. Das normale Uratom wird aufgebrochen.

C.J.: In den Astralbereich ?

C.W.L.: Ja, natürlich, in die ursprüngliche Ebene, in die Adi-Ebene der Blasen, aber

sie springen zurück innerhalb eines Moments(als astrales Atom). Wir beobachten etwas, bei dem ich nicht weiss, wie ich es zählen soll. Es geschieht so rasend schnell, dass man es in einer tausendstel oder millionstel Sekunde zählen müsste.

C.J.: Was geschieht ?

C.W.L.: Eine ganze Menge. Unser Uratom(Anu) löst sich auf und erscheint wieder, viele Male in einem blitzartigen Augenblick. Die Sache ist alles andere als gleichförmig, es erscheint nur so, als ob es das wäre.

C.J.: Ein Uratom nach dem anderen löst sich auf ?

C.W.L.: Es ist ein sehr schmales Intervall und in diesem Intervall scheinen sie sich aufzulösen und kommen auf der anderen Seite wieder zusammen, vermutlich tausendmal in der Sekunde oder öfter.

C.J.: Aber woher kommen diese Uratome ?

C.W.L.: Sie werden scheinbar durch den Strom vorwärts getrieben. Was haben Sie mit dem Strom gemacht ? Haben Sie den Strom verringert ?

C.J.: Sind die Uratome von der Umhüllung des Heizfadens, der äussersten Schicht ?

C.W.L.: Es geschieht alles so unglaublich schnell. Ich bin dabei es zu verlangsamen. Ich will nichts zerstören. Verlangsamen und sehen, was passiert. Ich dachte zuerst, dass es in eine Richtung fliesst, wie ein Strom, aber wenn man es etwas verlangsamt, dann macht es nicht denn Anschein, als würde das geschehen. In Wirklichkeit fliesst es vorwärts und rückwärts. Es sieht so aus, als ob es sich in eine Richtung bewegen würde, aber es ist etwa so(macht eine Bewegung) und bewegt sich dann weiter. Warum ist das so und was ist es ? Sagten Sie nicht, dass diese Elektronen irgendwo hin strömen sollten ?

C.J.: Zur Mitte der Platte(Anode) vom Heizfaden.

C.W.L.: Das ist der Ort wohin sie gehen. Ich hatte den Eindruck, dass Sie meinten, sie würden aus dem Gerät herausfliegen. Das tun sie nicht.

C.J.: Mit dem Strom in die Mitte der Platte(Anode) ?

C.W.L.: Tut mir leid, aber soviel ich sehen kann, fliessen sie mit unfassbarer Schnelligkeit vorwärts und rückwärts; und man könnte sagen, dass nur während Intervallen eins von ihnen eingefangen wird und weiterfliesst. Verzögert es den Fluss ?

C.J.: Ich weiss es nicht. Ist es das Uratom, das vorwärts und rückwärts fliesst ?

C.W.L.: Das Uratom hat sich aufgelöst.

C.J.: Ist es das astrale Atom, dass vorwärts und rückwärts fliesst ?

C.W.L.: Ja.

C.J.: Offensichtlich ist das, was sie Elektron nennen, das astrale Atom. Unser Uratom wird in 49 astrale Atome aufgebrochen.

C.W.L.: Ja, aufgebrochen, in die es aufbauenden Blasen.

C.J.: Sind sie es, die vorwärts und rückwärts fliessen und zum Schluss wird eins davon im Stromfluss eingefangen und fließt davon.

C.W.L.: Das passiert vermutlich mehrere hundertmal in der Sekunde.

C.J.: Was ist mit dem Rest ? An welchem Ort werden sie entladen ? In der astrale Atmosphäre ?

C.W.L.: Sie werden in sehr heftiger Bewegung gehalten.

die Stromzufuhr des Geräts wird abgeschaltet

C.W.L.: Es befindet sich wieder alles in seinem normalen Zustand. Ich glaube kaum, dass auch nur ein Elektron verloren gegangen ist.

C.W.: Kein auch nur schwacher Verlust ? Jetzt werden wir das Gleiche wiederholen, aber das Gitter zuschalten. Es wird den Effekt haben das Hin- und Herfliessen zu stabilisieren.

Versuche einen Sender einzustellen, aber es kommt nur Lärm

C.W.L.: Was erzeugt den Lärm ?

Z.: Die Pumpe der Druckerpresse oder die Versorgungsstation.

C.W.L.: Es kommt Lärm durch das Kabel ?

C.J.: Das Gitter arbeitet jetzt. Wie beeinflusst es das Vorwärts- und Rückwärtsschwingen ?

C.W.L.: Einen Moment. Der Lärm kommt durch das Gerät. Deshalb sollte es uns mög-

lich sein, zu sehen, was gesendet wird, obwohl das Geheule teuflisch ist. Das Gitter, sagen Sie, reguliert den Lärm ?

C.J.: Der Zweck des Gitters ist die Rate höher oder tiefer einzustellen.

C.W.L.: Es sollte gesagt werden, dass dieses Gitter eher eine Art Hinderniss ist.

C.J.: Das ist so beabsichtigt.

Z.: Das Gitter entlädt positiv, egal, welcher Strom gerade fließt.

C.J.: Wenn das Gitter positiv ist und solange die Platte(Anode) ebenfalls positiv ist, steigt der Fluss der Elektronen immer weiter an.

Z.: Wenn es negativ eingestellt wird, reduziert es den Stromfluss.

Lärm ausgestellt. Keine Musik.

C.W.L.: Es ist Strom hindurchgeflossen. Hier ist eine andere seltsame Sache, die mir vorher nicht aufgefallen ist. Warum löst es unser Uratom auf ? Ich denke es löst es nicht nur auf, sondern sortiert es auch aus. Da sind negative und positive Uratome. Eins geht zur einen Seite, das andere zur anderen. Ich möchte dem Vorgang folgen. Es ist schwierig für unsere dickschädeligen menschlichen Konzepte zu begreifen, dass diese Dinge in in dieser erstaunlichen Geschwindigkeit stattfinden, nicht blitzartig, sondern 100x schneller. Es sortiert negativ und positiv aus.

C.J.: Was macht das Negative ?

C.W.L.: Es geht auf eine Seite und das andere auf die andere Seite.

C.J.: Aber wird es von der Platte(Anode) absorbiert ?

C.W.L.: Ja, alles kommt wieder zusammen. Aber, einen Augenblick, was ich versuche zu sehen. ist, ob bei einem der Vorgänge ein positives Uratom in ein negatives, oder ein negatives in ein positives umgewandelt werden kann. Ich bin mir im Moment nicht sicher, ob das möglich ist. Aber wo ist dieses Planeten-Modell, von dem wir angenommen haben, dass wir es sehen würden -- ein negatives Atom, das um ein positives kreist ? War es nicht so ?

C.J.: Gut, aber bitte lassen Sie diese Theorien beiseite, wenn es geht. Wir machen daraus eine Theorie. Was passiert mit dem positiven und negativen Uratom ? Was folgt danach ?

C.W.L.: Aber die Vorgänge finden so ausserordentlich schnell statt, dass ich Ihnen nicht folgen kann. Es erfordert eine Herabsetzung der Geschwindigkeit, aber wenn ich das tue, beeinflusse ich es möglicherweise. Ein grosser Teil davon liegt an der Geschwindigkeit der Schwingungen. Ist es das, was vermutlich heiss ist ?

Z.: Ja.

C.W.L.: Rot-glühend ?

Z.: Nein, dunkel-glühend.

C.W.L.: Aber alles erscheint mir wie blendendes Licht. Nun, es liegt an unserer Empfangsstation, dass diese Dinge irgendwie wieder in Töne umgewandelt werden und all das. Ist es nicht so ?

Z.: Ja, es ist ein verwirrender Prozess. Die erste Röhre sendet Wellenlängen. Wenn ich die erste Röhre nehme, wird der Prozess möglicherweise einfacher.

C.J.: Was haben Sie da ?

Z.: Alle drei Röhren. Ich werde es mit einer Röhre alleine machen.

C.W.L.: Die drei Röhren verstärken nur den Vorgang.

Z.: Die erste Röhre macht etwas anderes. Es wird alles aussortiert, die Tonwellen von der Wellenlänge der Sendestation. Jetzt ist nur noch eine Röhre da.

C.W.L.: Wenn Sie alle drei hintereinander geschaltet haben, von der ersten zur zweiten, werden sie mehr unter Spannung gesetzt, aber nicht verändert.

C.J.: Was meinen Sie mit "sie" ?

C.W.L.: Das Uratom, nehme ich an. Aber was ich auf jeden Fall gerne wissen möchte, ist wie dieses Aufbrechen erzeugt wird und welchen Zweck es hat. Kommen sie anschliessend in einem anderen Arrangement wieder zusammen ? Aber ich kann nicht sehen, dass dies geschieht. Es ist so schnell, dass man ihm nicht sehr gut folgen kann. Ich habe sicherlich gehofft, dass dieser Vorgang die positiven in negative und umgekehrt umwandeln würde. Aber ich kann nicht beweisen, dass es so ist. Ich habe versucht die elenden Dinger zu zählen, indem ich sie enorm verlangsamt habe, tausendfach, und habe dabei die Anzahl der männlichen und weiblichen beobachtet, die hereingekommen sind, um die Anzahl zu sehen, die am anderen Ende herauskommt.

C.W.: Und gehen wohin ?

C.W.L.: Dieses Durchfliessen.

C.J.: Und gehen zum Heizfaden zurück ?

C.W.L.: Nein, nein. Sie gehen in die Platte(Anode).

Z.: Heizfaden zur Platte(Anode).

C.J.: Aber vorher fliessen sie vorwärts und rückwärts ?

C.W.L.: Etwa einhundertmal, bevor sie aufgebrochen werden. Erinnern Sie sich an den Strudel bei den Niagara-Fällen. Einige Teile wirbeln zwanzigmal, bevor sie fortgetrieben werden. Es ist ähnlich wie das, nur millionenmal schneller. Wo sind jetzt Ihre "Elektronen" ? Sind es die kleinen Kügelchen oder Bälle astraler Atome, frage ich mich ? Aber wird davon nicht angenommen, dass sie überall existieren ?

C.J.: Ja.

C.W.L.: Diese Dinger tun es nicht. Sie werden nur für den Moment erzeugt.

C.J.: Was bewirkt, dass diese Teile vorwärts und rückwärts fliessen ?

C.W.L.: Ich bin nicht sicher, ob es nicht normal ist, dass diese Teile vorwärts und rückwärts fliessen. Ein Blitz tut das.

C.J.: Da ist eine Anziehung und die andere. Der Heizfaden ist negativ und die Platte(Anode) ist positiv, und es fließt vorwärts und rückwärts zwischen ihnen. Sie haben gesagt, wenn der Strom durch den Draht fließt, ist da eine Anzahl von astralen Atomen, die durch die äusserste Schicht fließt oder ist es eine Anzahl von Uratomen ?

C.W.L.: Fliessen entlang der Aussenschicht eines Drahtes, des normalen elektrischen Drahtes.

C.J.: Ist es eine Anzahl astraler Atome die dort durchgehen ?

C.W.L.: Ich weiss nichts davon, dass sie notwendigerweise astral sind. Es werden die normalen Uratome sein, denke ich, aber elektrisiert, eine verformende Spannung, errichtet unter einem bestimmten Winkel.

C.J.: Nicht im Heizfaden, aber entlang des Drahtes ist ein Strom normaler Uratome unter der Oberfläche des Drahtes. Ist es das ?

C.W.L.: Aber sie werden entlanggetrieben, zur Beachtung. Das Uratom hat keine Willenskraft über sich selbst.

C.J.: Durch was ?

C.W.L.: Die Elektrizität sammelt sie auf. Wir sehen nie Elektrizität. Sie schiebt diese Dinger vor sich her.

C.J.: Nimmt es sie von überall aus der Atmosphäre auf ?

C.W.L.: Ja, und es ist . . . dort sind nochmals 50. Sehen Sie hier. Wenn Sie einen elektrischen Strom hindurchsenden, rühren Sie alles Geschaffene auf für ein Inch(2,56cm) oder zwei auf jeder Seite, sozusagen. Ist es das, was man das magnetische Feld nennt ?

C.J.: Ja.

C.W.L.: Das ist eine andere Art der Reaktion, eine Art von Rückfluss. Wie kann man den Effekt der einen Sache vom Effekt der anderen Sache trennen ? Ich glaube kaum, dass wir uns der Vorstellung entziehen können, dass da eine Strahlung im rechten Winkel zum Draht ausgeht.

C.J.: Ja, das findet im Innern statt. Ich würde gerne, wenn Sie mal zwei Drähte nehmen könnten -- positiv und negativ -- können Sie sehen, ob im einen Draht der eine Typ des Uratoms durchfließt und im anderen der andere ?

C.W.L.: Sie haben da eine Sache dort drüben, die sehr von der anderen getrennt ist.

C.J.: Welche ?

C.W.L.: Ich kann es von hier aus sehen. Es ist dasjenige, dass das Licht über der Scheibe in Betrieb hält. Es ist sehr getrennt.

C.J.: Nun können Sie die beiden Teile studieren. In diesen beiden, sind dort zwei verschiedene Typen von Uratome enthalten ?

Z.: Es fließt überall nur eine Art von Strom hindurch.

C.W.L.: Was betrachten Sie als dasjenige, was hindurchgesendet wird ?

Z.: Vielleicht plus oder minus. Ich weiss es nicht.

C.W.L.: Wie könnte man das wissen ?

C.J.: Der einfachste Weg das zu beobachten wäre in diesen beiden -- das ist plus, das ist minus. Dann können Sie es aussortieren.

C.W.L.: Sie haben mit Sicherheit zwei verschiedene Dinge hier ? Wie unterscheiden Sie das ?

C.J.: Wir greifen das besser zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf. Lassen Sie uns weiterfahren mit dieser Elektron-Angelegenheit, wo ein ein positives Teilchen auftaucht und zurück durch die Röhre geht und negativ herauskommt.

Z.: Weil Sie dort Druck haben, wird es geändert. Wir nennen das plus und minus. (Erstellt eine Skizze eines Dynamos). Hier an der Röhre ist plus oder minus.

C.J.: Das ist Ihre Röhre. Hier fließt ein Strom durch das Kabel. Wie soll sich plus zu minus ändern ?

Z.: Der Dynamo tut es. Wenn er sich im Magnetfeld bewegt, wird eine Seite plus und die andere minus. Wir erhalten eine Art Durchschnitt. Der Durchschnitt ist das Gewicht des Drucks.

C.W.L.: Aber es erscheint mir so, dass dort ein Strom von Teilchen ist, die vom Astralen heruntersinken und einen Strom von Teilchen die aufgesaugt werden. Was der Dynamo macht, ist, dass er diese anderen Teilchen aufsaugt. Und diese beiden sind komplementär. Es erzeugt einen Typ Strom, wobei etwas vom Astralen angezogen wird und einen anderen, der von unten angesaugt wird.

Z.: Nehmen wir an, wir haben nur einen Magneten, sehr stark und bewegen ihn entlang, dann haben wir Strom.

C.J.: Einen Typ ?

Z.: Nein, plus und minus, beide. Der Strom fließt in eine bestimmte Richtung, den wir plus und minus nennen, je nach Richtung, in die er fließt.

C.J.: Müssen man dabei die Erde als einen Pol haben ?

Z.: Nein, solange man den Draht in einem Kreis schließt, hat man einen fließenden Strom.

C.W.L.: Und dann wird das Ding magnetisch ?

Z.: Nein, wir haben den Magnet vorher.

C.W.L.: Ist das dort, wo der Strom erzeugt wird ?

Z.: Ja, weil es fließt.

C.J.: Fließt es im Wechsel ?

Z.: In einem Kabel fließt der Strom immer in eine Richtung. Die Richtung des Stromflusses ändert sich.

C.W.L.: Was wir herausfinden müssen ist, was der Strom selbst ist ? Es mag das göttliche Leben sein, dass wir alle kennen.